

Niederschrift
über die 4. öffentliche Sitzung des Fachausschusses
„Bau und Umwelt“
am Dienstag, den 16.06.2020 von 18:00 Uhr bis 19:55 Uhr
im Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Str. 4, 28277 Bremen

Anwesende:

FA-Mitglieder: Roman Fabian, Hans-Jürgen Munier, Erich Peters, Volkhard Sachs, Gerd Schmidt, Stefan Steinmeier, Heiko Zeller, Ulf Nummensen (nicht stimmberechtigt), Frank Seidel (nicht stimmberechtigt)

Gäste: Frau Dappen (Büro BPW Stadtplanung), Frau Ahrens (BREBAU), Frau Bryson, Herr Schilling (beide Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau/SKUMS), Herr Klammer (Umweltbetrieb Bremen), Vertreterin des KGV Kiebitzweide

Sitzungsleitung und Protokoll: Michael Radolla (Ortsamt Obervieland)

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird genehmigt. (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)

TOP 2: Vorhabenbezogener Bebauungsplan 150 (Trägerbeteiligung) für die Errichtung einer Kindertagesstätte an der Felix-von-Eckhardt-Straße (Erarbeitung einer Stellungnahme)

dazu: Vertreter*innen des Büros BPW Stadtplanung, der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau/SKUMS sowie der BREBAU

Frau Dappen erläutert anhand einer Bildschirmpräsentation (Anlage 1) das Verfahren sowie die aktuellen Planungsgrundlagen.

Folgende Planungsinhalte finden dabei besondere Erwähnung:

- Die Kitazufahrt wird entgegen ursprünglichen Planungen nun von der Felix-von-Eckhardt-Straße aus vorgesehen (vorherige Planung war Erschließung über Bereich Feuerwehrezufahrt Schule von der Hans-Hackmack-Straße aus)
- Drei Bäume (einer geschützt) müssen entfernt werden, diese werden durch zwei neue Bäume ersetzt
- Entwässerung kann nicht über das Grundstück erfolgen, diese muss daher alternativ über Anschluss an die öffentliche Kanalisation (Regenwasser) vorgesehen werden
- Auf Grundlage einer Vor-Ort-Zählung am 06.02.2020 wurden für den Bring- und Holverkehr in der Spitze rechnerisch insgesamt neun notwendige Stellplätze ermittelt – diese sind in der Felix-von-Eckhardt-Straße und der Hans-Hackmack-Straße im direkten Kitabereich vorhanden

In der anschließenden Diskussion wird das Vorhaben insgesamt übereinstimmend begrüßt, von Einzelnen allerdings bemängelt, dass keine Stellplätze auf dem Grundstück selbst für den Bring- und Holverkehr geschaffen werden. Aufgrund der Vielzahl bereits vorhandener Häuser und Wohnungen und der noch entstehenden Geschossbauten in direkter Nachbarschaft seien hier möglicherweise trotz rechnerischer Ermittlung Engpässe zu erwarten.

Auf Nachfrage werden zudem noch einmal die voneinander getrennten Außenspielflächen für die Bereiche U3 und Ü3 dargestellt. Eine Öffnung dieser Flächen in den Nachmittagsstunden für die Öffentlichkeit sei in der Planung derzeit nicht vorgesehen.

Herr Peters beantragt, der vorgestellten Planung zuzustimmen und der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Beirat Obervieland stimmt den im Rahmen des zugehörigen TÖB-Verfahrens vorgelegten Planungen zu. (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)

TOP 3: Cato-Bontjes-van-Beek-Platz: Aktueller Sachstand zur vorgesehenen Umgestaltung

dazu: Vertreter*innen der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau/SKUMS und des Umweltbetriebes Bremen/UBB

Herr Klammer stellt dem Ausschuss anhand einer Bildschirmpräsentation (Anlage 2) den aktuellen Sachstand zur geplanten Umgestaltung vor.

Danach ist die Erstellung eines Masterplanes in 2018 begonnen und in 2019 abgeschlossen worden. Anschließend seien die Leistungsphasen 1 bis 3 beauftragt worden und Grundlagenermittlung (Leitungspläne, Kampfmittel, Aufmaß) erfolgt. Ziel sei nun, die Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) im September 2020 abzuschließen und anschließend einen Deputationsbeschluss für die Fortsetzung der Planung und die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen einzuholen.

Frau Bryson ergänzt, es habe unter Einbeziehung des Stadtteils parallel zur Umgestaltungsplanung bereits konkrete Überlegungen zur Übernahme des Platzes als Grünanlage gegeben. Dies vor dem Hintergrund, mit diesem Schritt eine auskömmliche Unterhaltung des Platzes nach Umgestaltung zu ermöglichen. Bedingung seitens der Grünordnung sei dabei ein klares Bekenntnis aus dem Stadtteil zur Erhaltung dieser Fläche als Grünfläche gewesen, was dieser auch entsprechend unterstützt und bekräftigt habe. Derzeit gebe es im Rahmen der Haushaltsaufstellung allerdings die Entwicklung, dass eine gleichzeitig dafür notwendige Erhöhung der notwendigen Unterhaltungsmittel für den Stadtteil aktuell nicht vorgesehen wäre. Dennoch werde die Übernahme durch die Grünordnung bei gleichzeitig auskömmlicher Unterhaltungsfinanzierung weiterhin angestrebt.

In der anschließenden Diskussion wird aus dem Ausschuss gefragt, ob ein Beschluss des Beirates hinsichtlich der Übernahme als Grünfläche und der Bereitstellung der dafür notwendigen Unterhaltungsmittel eine mögliche Unterstützung im Verfahren darstellen könnte.

Dies wird seitens von Frau Bryson bejaht.

Des Weiteren wird aus dem Ausschuss darauf hingewiesen, dass die Ausgestaltung einer Erinnerungskultur in den aktuellen Planungen zu kurz komme. Bereits in der Vergangenheit sei das auf dem Platz befindliche Denkmal praktisch nicht erkennbar, entsprechende Hinweise oder unterstützende Erklärungen zudem nicht vorhanden gewesen.

Herr Klammer weist darauf hin, dass die aktuelle Planung lediglich einen infrastrukturellen Rahmen darstelle. Es stehe dem Stadtteil darüber hinaus selbstverständlich frei, eigene und aus seiner Sicht wichtige Ergänzungen hinsichtlich der inhaltlichen Planung (u.a. Erinnerungskultur) vorzunehmen.

Die Fachausschussmitglieder begrüßen die vorgestellten Planungen übereinstimmend und nehmen diese zunächst zur Kenntnis. Daneben wird vereinbart, im Nachgang der Sitzung eine Beschlussfassung zur Forderung einer Übernahme der Fläche als Grünfläche durch die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau in Verbindung mit der Bereitstellung der notwendigen Unterhaltungsmittel vorzubereiten.

TOP 4: Ortsgesetz für die Verlängerung der Geltungsdauer des 167. Ortsgesetzes über eine Veränderungssperre nach dem Baugesetzbuch für die Grundstücke des künftigen Bebauungsplans 2515 zwischen Friedrich-Engels-Straße, Steinsetzer Straße und Habenhauser Landstraße in Bremen-Habenhausen (Erarbeitung einer Stellungnahme

Beschluss: Der Beirat Obervieland stimmt der vorgesehenen Verlängerung der Veränderungssperre um ein Jahr zu. (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)

TOP 5: Globalmittelanträge

- a) **TuS Komet Arsten, Beleuchtung eines öffentlichen Weges durch die Sportanlage, Antragssumme: 4.010,91 €**

Beschluss: Der Fachausschuss Bau und Umwelt empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 4.010,91 € für eine Förderung aus Globalmitteln zu beschließen (Mehrheitliche Zustimmung, 5 Ja-, 2 Nein-Stimmen)

- b) **KGV Kiebitzweide, Ersatzpflanzungen (Obstbäume) auf der Streuobstwiese, Antragssumme: 730,00 €**

Beschluss: Der Fachausschuss Bau und Umwelt empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 730,00 € für eine Förderung aus Globalmitteln zu beschließen (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)

TOP 6: Verschiedenes

Aus dem Ausschuss wird auf die Information eines Bürgers hingewiesen, dass es im Bereich der Alfred-Faust-Straße auf der Grünfläche (gegenüber Hausnr. 147) neben der dortigen Pizzeria (Fahrtrichtung Kattenturm) immer wieder zu illegalen Müllablagerungen (Littering) kommt.

→ Das Ortsamt sagt eine Weitergabe an die zuständige Stelle zu.

Des Weiteren wird aus dem Ausschuss darum gebeten, aufgrund der derzeitigen Tisch- und Sitzplatzanordnung (im Hinblick der Beachtung notwendiger Abstandregelungen weiter auseinanderliegend) vergleichbar den Beiratssitzungen auch in Fachausschusssitzungen eine Mikrofonanlage zur Audio-Unterstützung einzusetzen. Aufgrund der o.g. Bedingungen in Verbindung mit der Raumakustik sei es ansonsten nahezu unmöglich, der Sitzung zu jedem Zeitpunkt vollständig folgen zu können.

→ Das Ortsamt sagt eine entsprechende Prüfung zu.

gez. Radolla
Sitzungsleitung

gez. Peters
Ausschusssprecher



VEP 150 - KiTa Felix-von Eckhardt-Straße

Fachausschuss Bau und Umwelt des Beirates Obervieland am 16. Juni 2020

Beteiligung im Rahmen der öffentlichen Auslegung



Stand Planverfahren

Planungsziele

Plangebiet

Planungsrecht

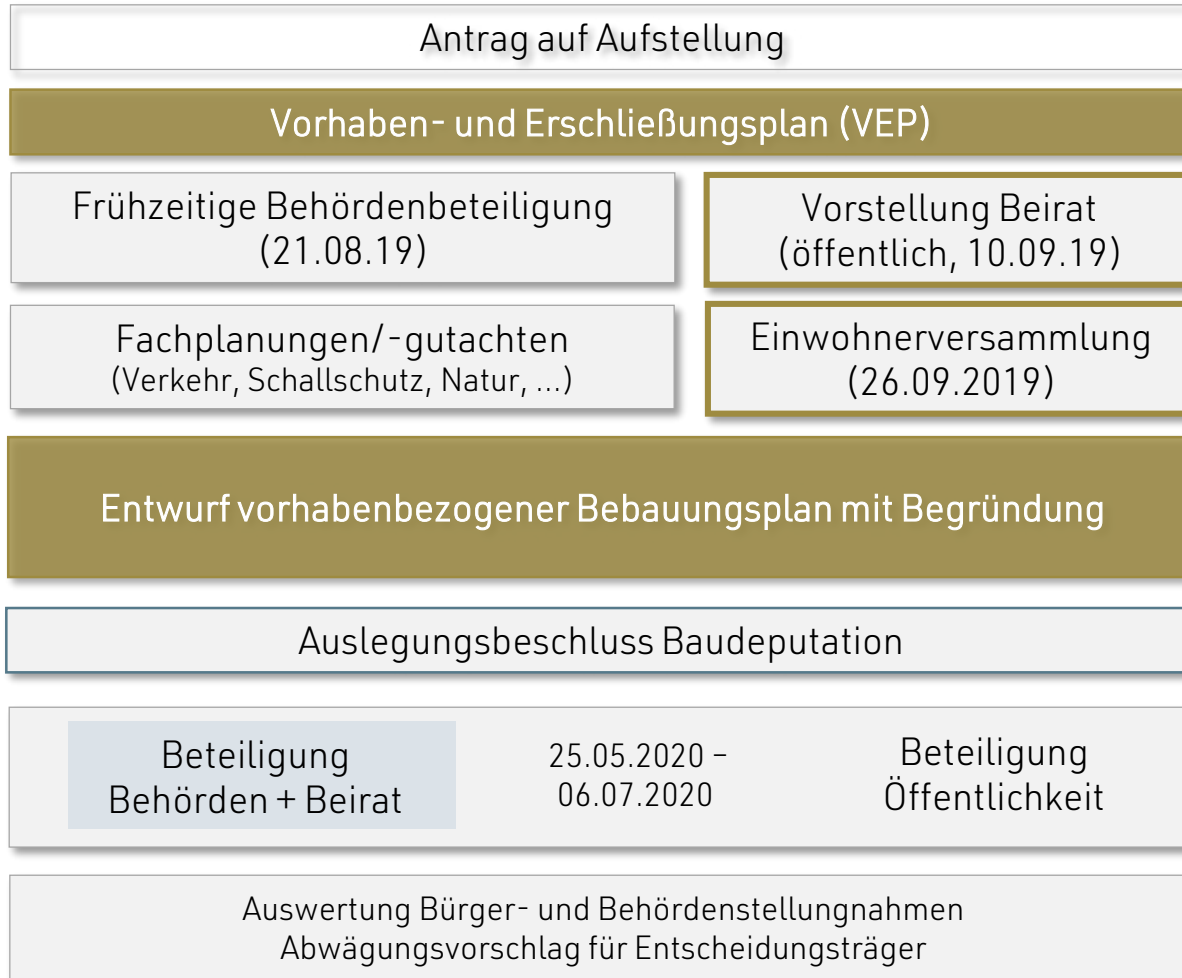
Vorstellung des Vorhabens und der Themen

- Bäume
- Gasdruckregelanlage / Trafo
- Erschließung
- Stellplätze

Ablauf

Vorentwurf

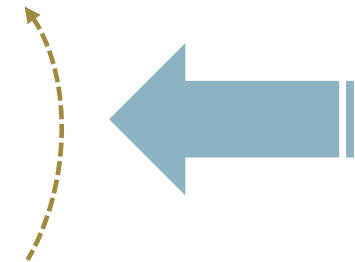
Entwurf

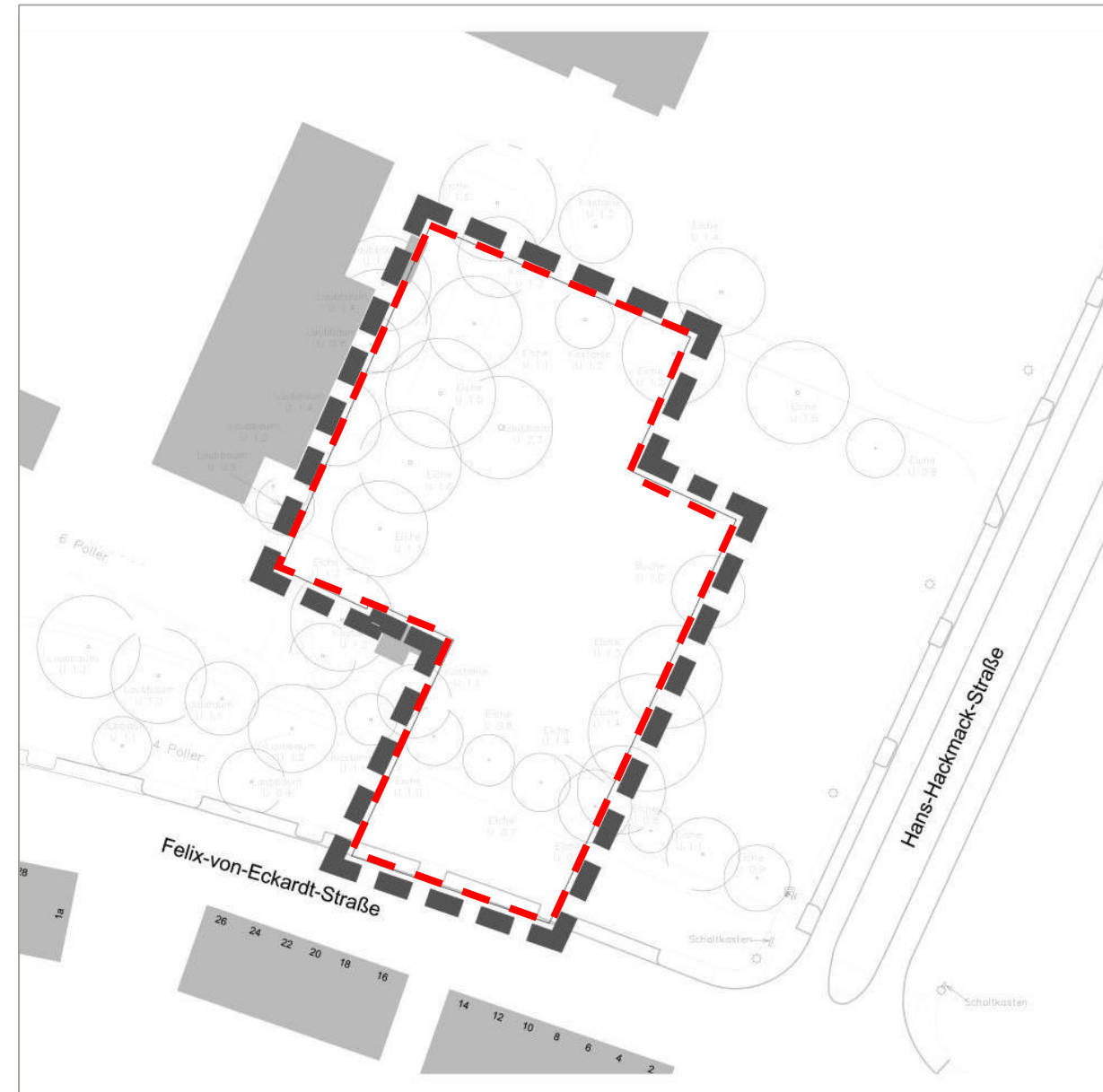
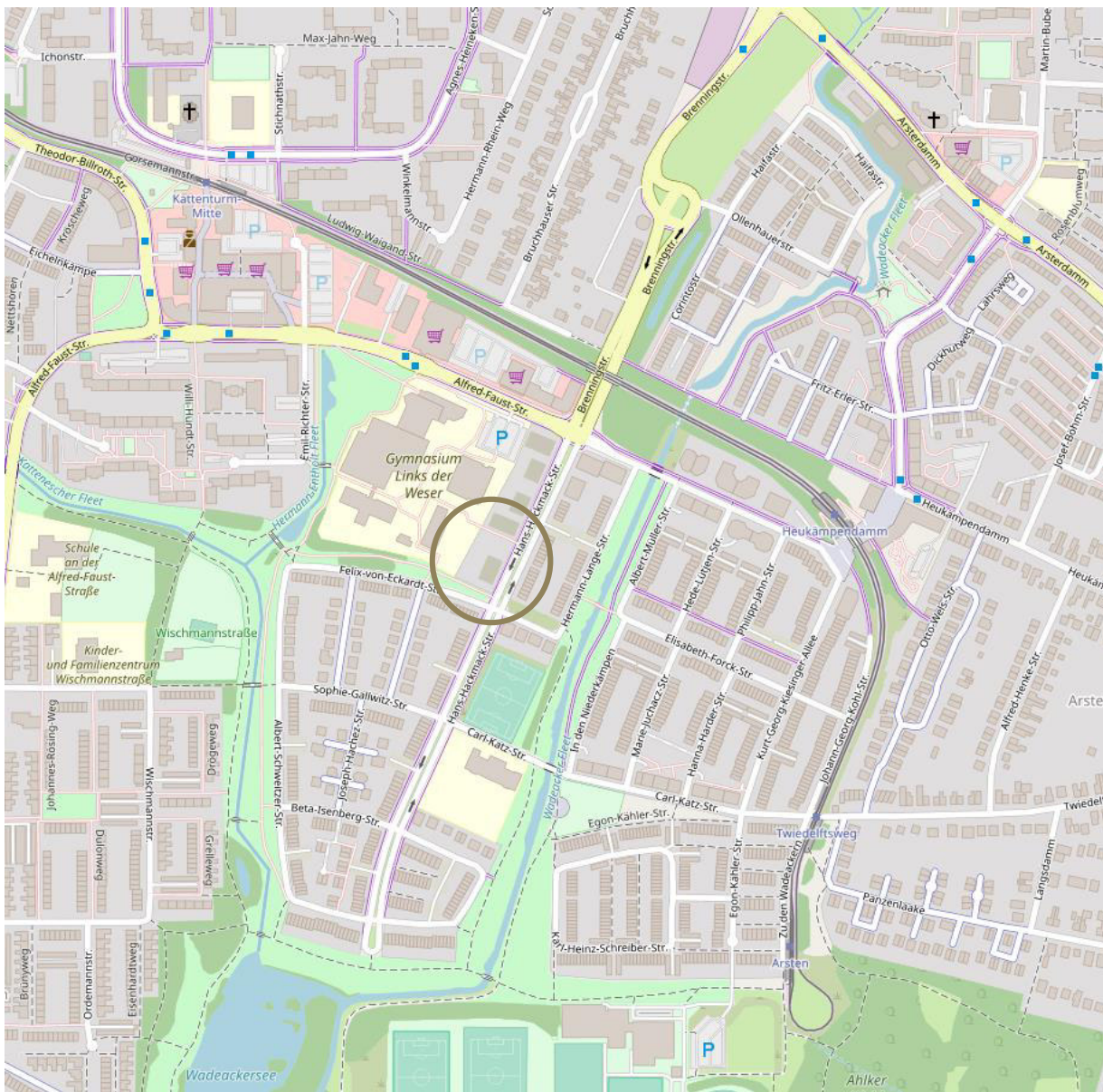


§ 13a BauGB "Bebauungsplan der Innenentwicklung"

Hier: Wiedernutzung einer brachgefallenen Fläche

- Stärkung der Innenentwicklung, Verringerung des Flächenverbrauchs, besseren Auslastung der Infrastruktur, Förderung der Stadt der kurzen Wege



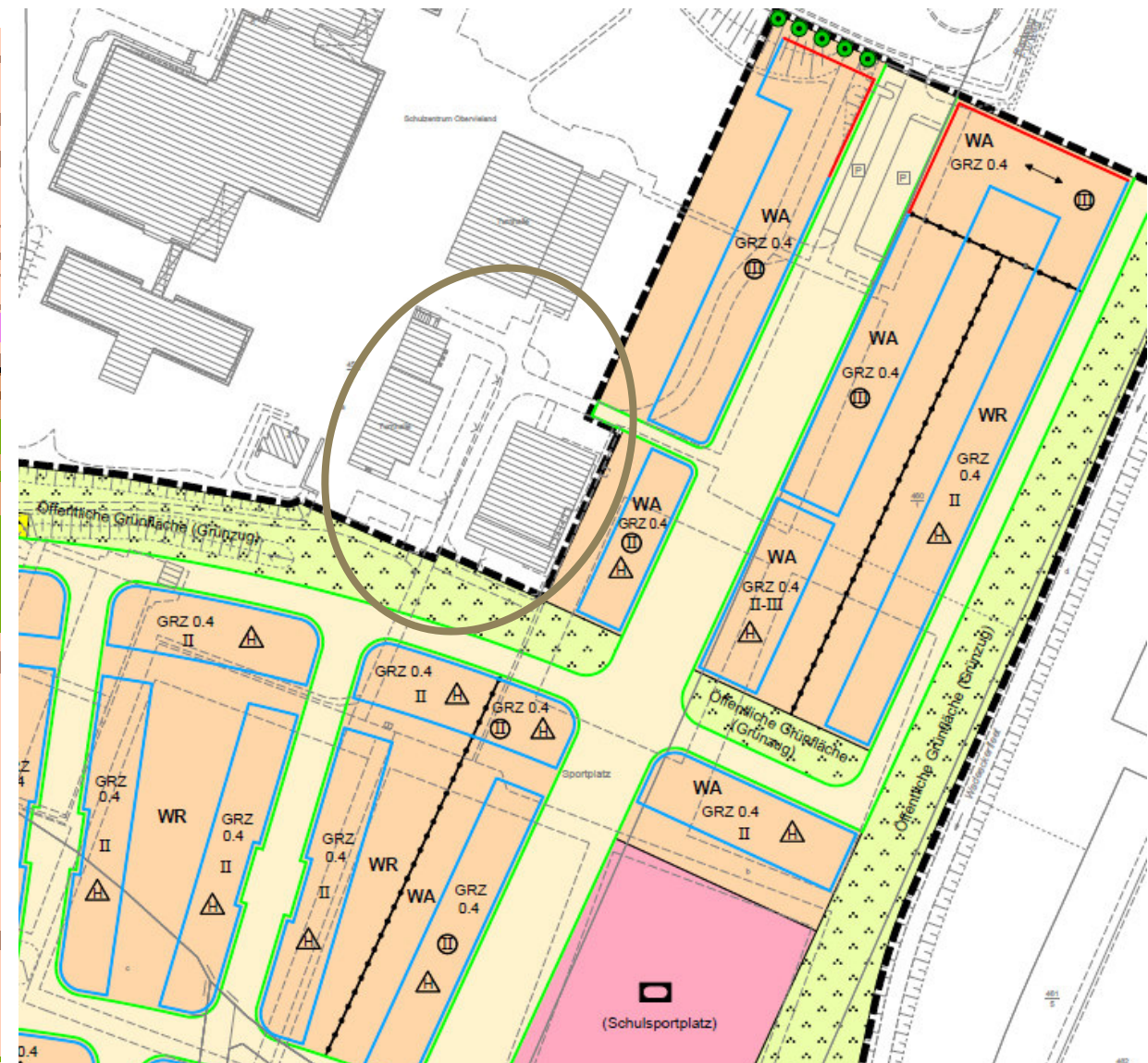


Das Plangebiet

Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung "Hochschulen / Quartiersbildungszentren / weiterführende Schulen"



Flächennutzungsplan (FNP) 2014



Bebauungsplan 1995 (Jahr 1999)

Planungsrecht



Baumbestand / Entwässerung



Gasdruckregelstation / Trafo und Leitungen

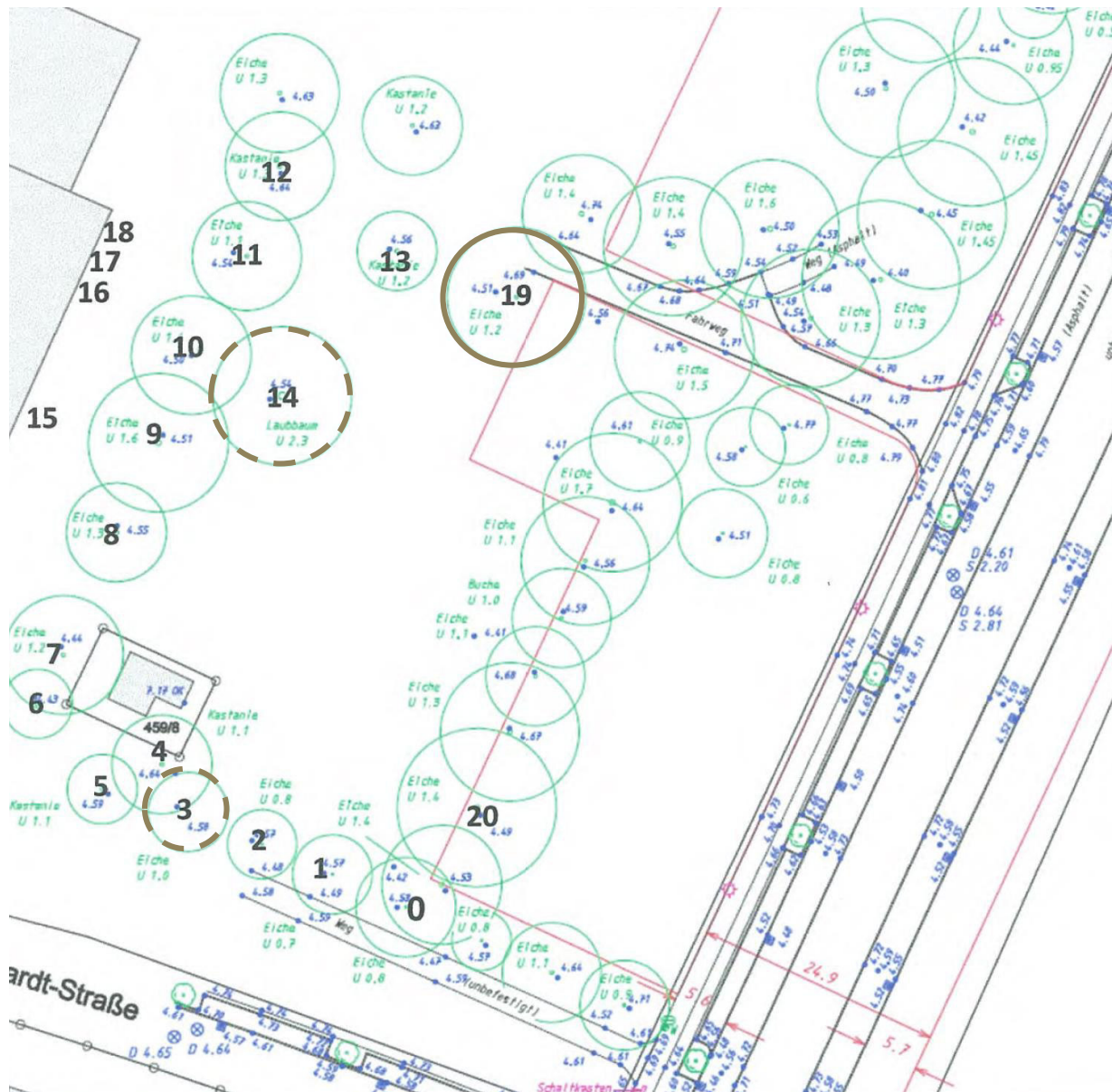


Erschließung des Plangebietes / Stellplätze



Bring- und Holverkehr

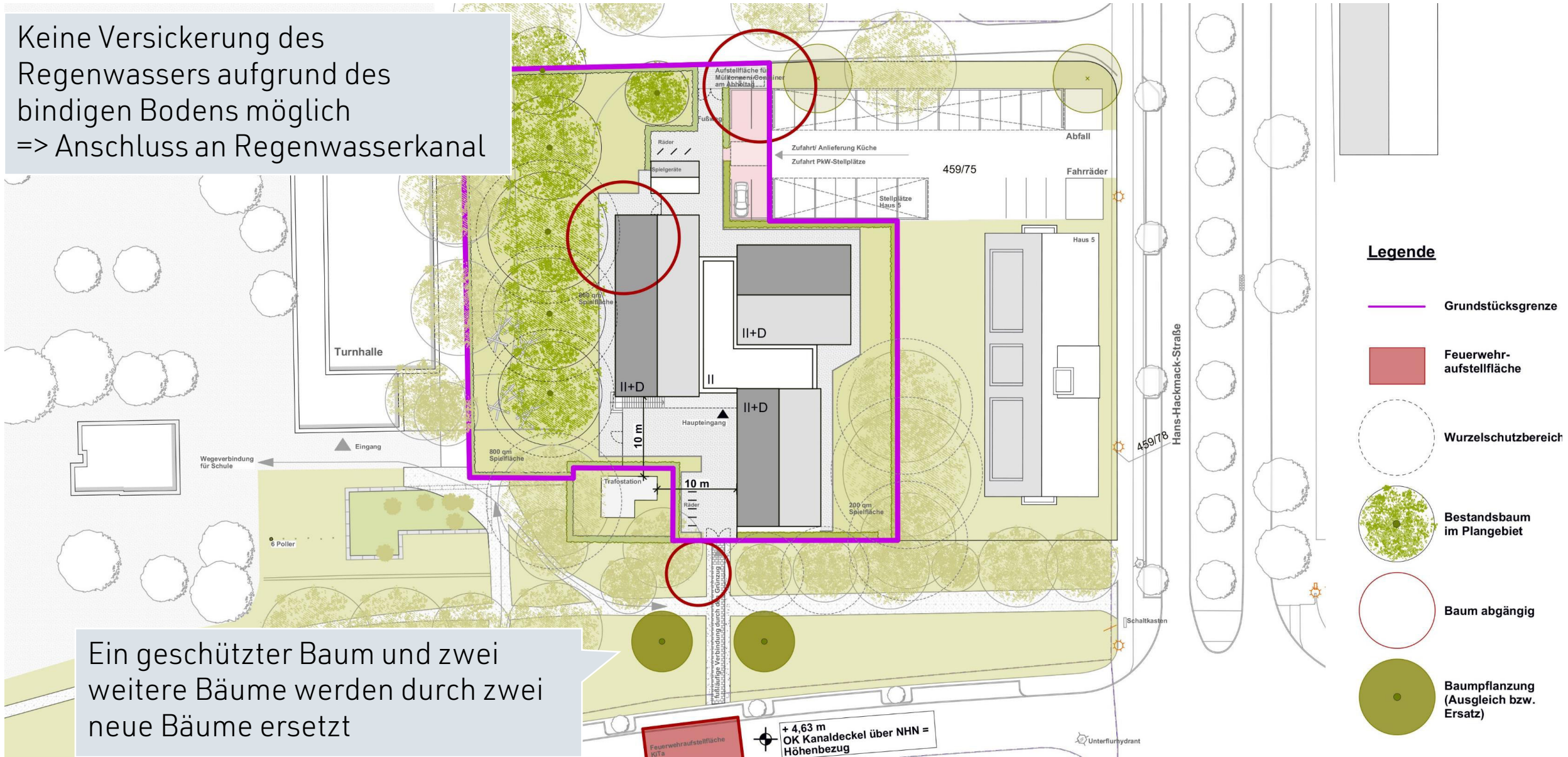
Themen der Planung



Baumnr.	Baumart	Vitalität	Verkehrssicherheit	Erhaltungswürdigkeit
0	Stieleiche	0	ja	würdig
1	Stieleiche	0	ja	sehr würdig
2	Stieleiche	0	ja	sehr würdig
3	Stieleiche	0	ja	sehr würdig
4	Rosskastanie	0	ja	sehr würdig
5	Rosskastanie	0	ja	sehr würdig
6	Rosskastanie	0	ja	sehr würdig
7	Stieleiche	0	ja	sehr würdig
8	Stieleiche	0	ja	sehr würdig
9	Stieleiche	0	eingeschränkt	sehr würdig
10	Stieleiche	1	eingeschränkt	sehr würdig
11	Stieleiche	0	ja	sehr würdig
12	Rosskastanie	0	ja	sehr würdig
13	Rosskastanie	1	ja	sehr würdig
14	Sal-Weide	0	ja	nicht würdig
15	Hainbuche	0	ja	würdig
16	Echte Mehlbeere	0	ja	sehr würdig
17	Hainbuche	0	ja	sehr würdig
18	Hainbuche	0	ja	sehr würdig
19	Eiche	0	ja	würdig




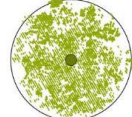


Bäume

Keine Versickerung des Regenwassers aufgrund des bindigen Bodens möglich
=> Anschluss an Regenwasserkanal



Ein geschützter Baum und zwei weitere Bäume werden durch zwei neue Bäume ersetzt

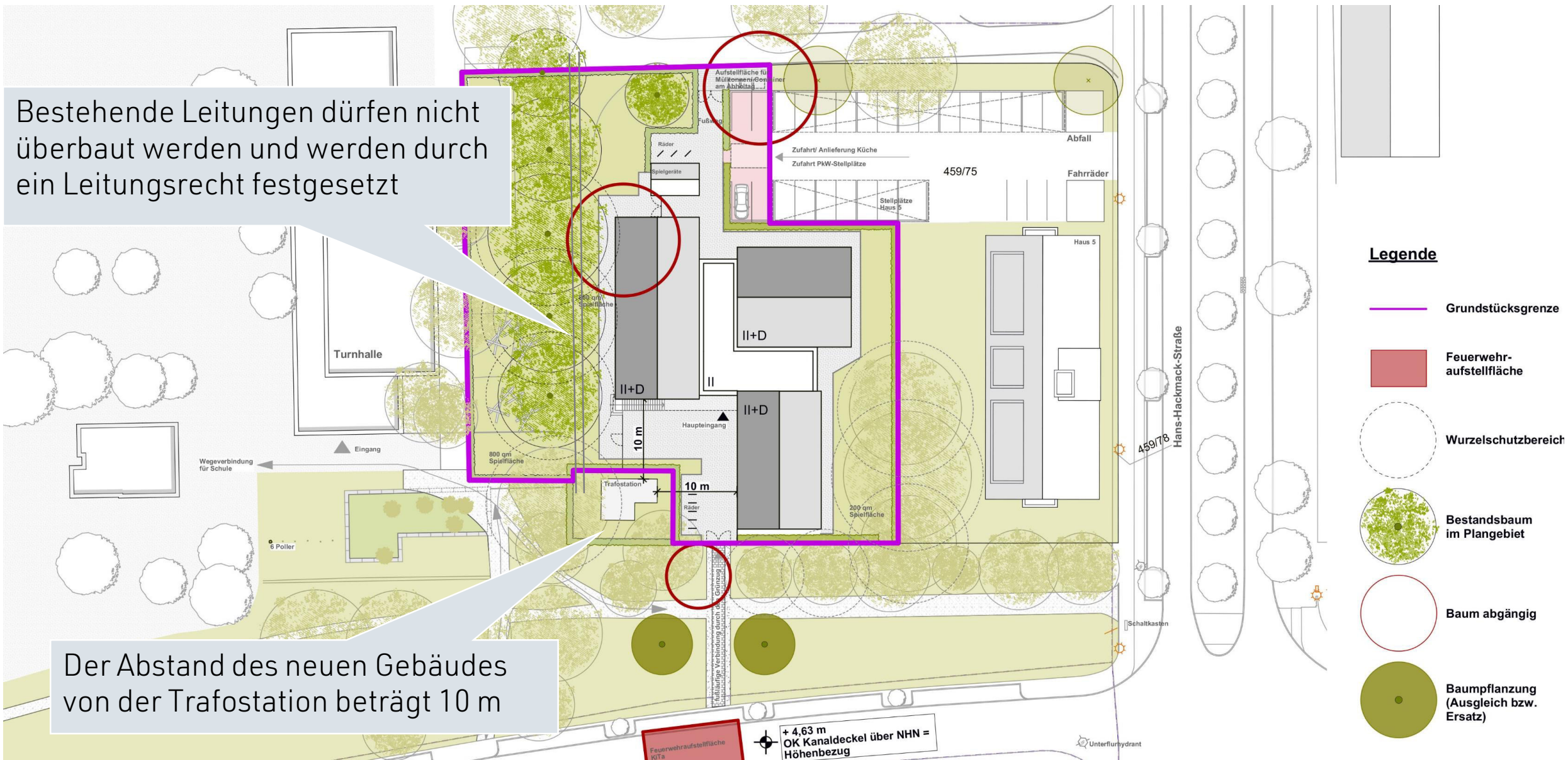
Legende

-  Grundstücksgrenze
-  Feuerwehraufstellfläche
-  Wurzelschutzbereich
-  Bestandsbaum im Plangebiet
-  Baum abgängig
-  Baumpflanzung (Ausgleich bzw. Ersatz)

Bäume / Entwässerung

Bestehende Leitungen dürfen nicht überbaut werden und werden durch ein Leitungsrecht festgesetzt

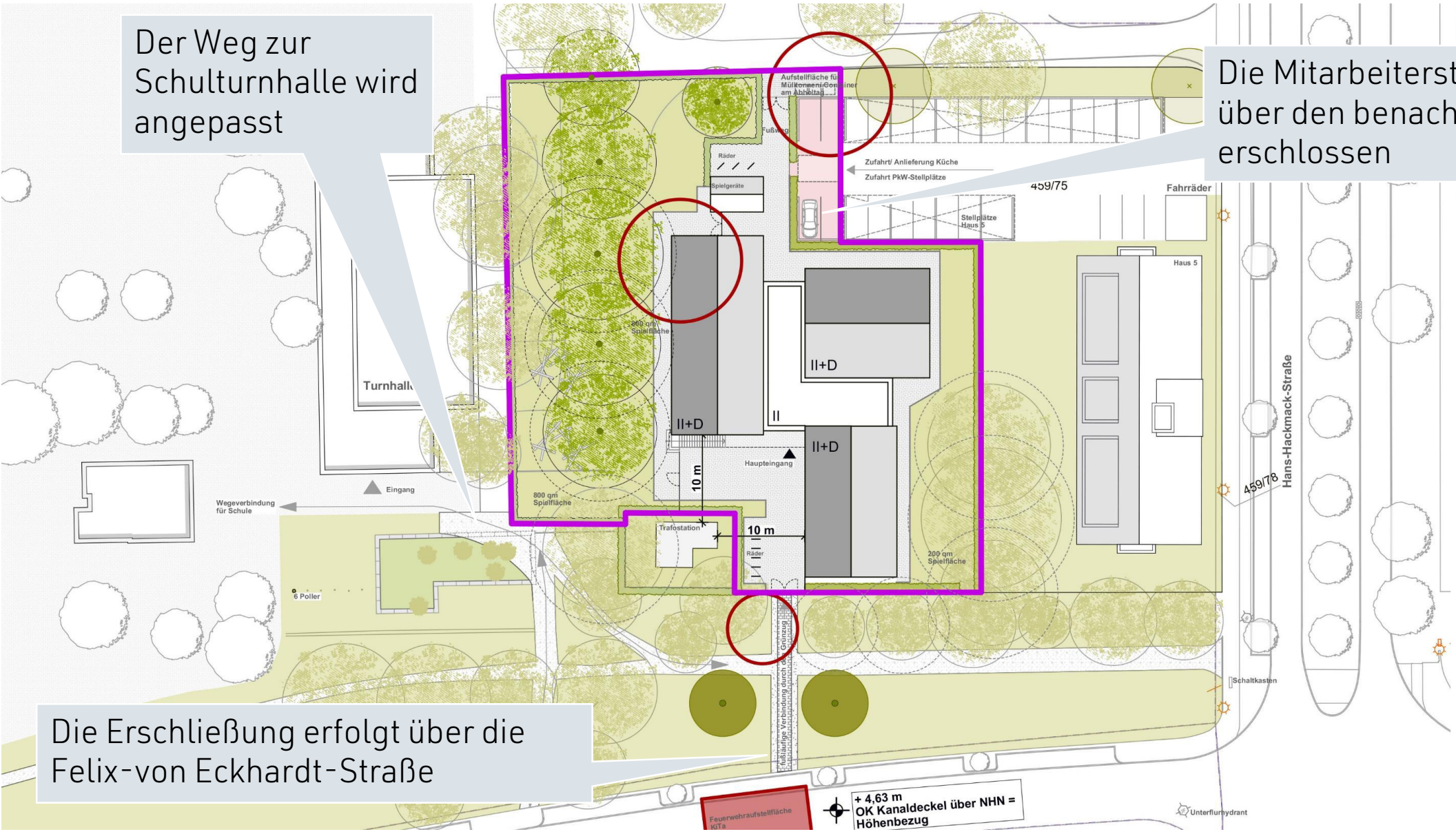
Der Abstand des neuen Gebäudes von der Trafostation beträgt 10 m



Gasdruckregelstation / Trafo

Der Weg zur Schulturnhalle wird angepasst

Die Mitarbeiterstellplätze werden über den benachbarten Carporthof erschlossen



- Legende**
- Grundstücksgrenze
 - Feuerwehraufstellfläche
 - Wurzelschutzbereich
 - Bestandsbaum im Plangebiet
 - Baum abgängig
 - Baumpflanzung (Ausgleich bzw. Ersatz)

Die Erschließung erfolgt über die Felix-von Eckhardt-Straße

Erschließung / Stellplätze

Bring- und Holverkehr bestehende KiTa

Zählung am 6. Februar 2020: 7.00 – 9.00 Uhr

07:00 -	07:15 Uhr	=	2 PKW
07:15 -	07:30 Uhr	=	1 PKW
07:30 -	07:45 Uhr	=	1 PKW
07:45 -	08:00 Uhr	=	5 PKW
08:00 -	08:15 Uhr	=	8 PKW
08:15 -	08:30 Uhr	=	4 PKW
08:30 -	08:45 Uhr	=	6 PKW
08:45 -	09:00 Uhr	=	2 PKW

29 PKW

29 von 85 Kindern = 34%

Rund 34% der Kinder wurden mit dem Pkw gebracht.

Bring- und Holverkehr neue KiTa

100 Kinder * 34 %

⇒ Je 4 Kinder ein Stellplatz

⇒ **Es werden 9 Stellplätze benötigt.**

⇒ 34 Pkw in zwei Stunden

⇒ 136 Bewegungen in rund 4-5 Stunden

⇒ Der KiTa-Verkehr führt zu einer Verkehrszunahme von < 200 Pkw/Tag und wird daher als geringfügig beurteilt



Wohneinheiten

13 Reihenhäuser vorh.
 13 Reihenhäuser vorh.

26 Wohneinheiten x 25 % = 6,5 ~ 7 PKW-Stellplätze erforderlich

KITA: 9 Stellplätze

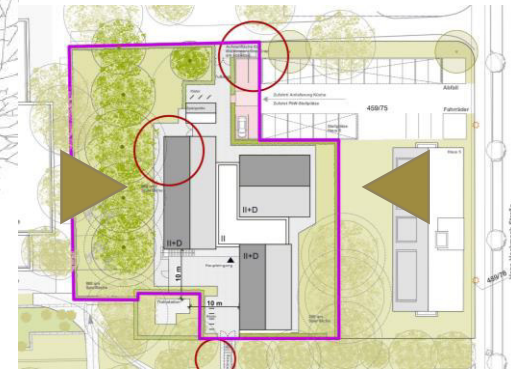
Insgesamt sind für die angrenzenden Reihenhäuser und die KITA 16 PKW-Stellplätze im öffentlichen Straßenraum erforderlich.

PKW-Stellplätze im öffentlichen Straßenraum

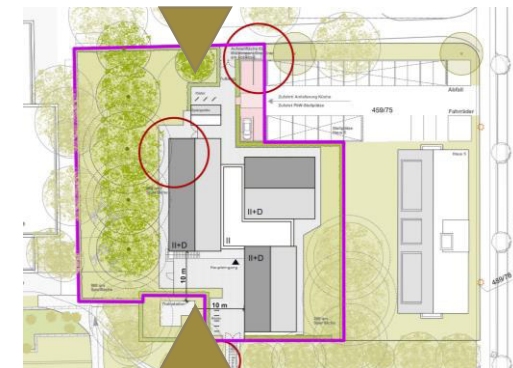
Felix-von-Eckardt-Straße
 zwischen Hans-Hackmack-Str. und Alexander-Lifschütz-Str.

vorhanden 16 PKW-Stpl.

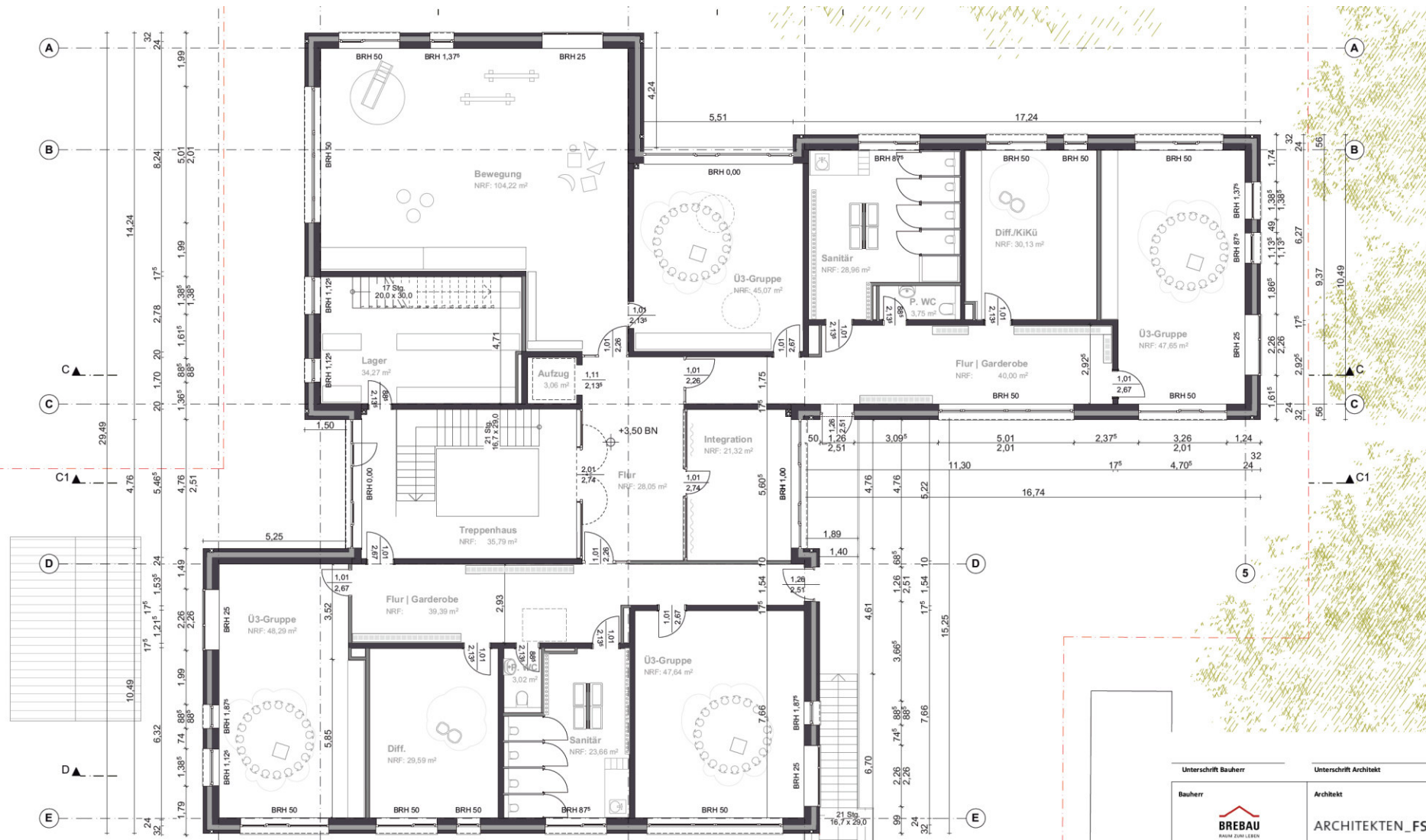
vorh. 16 PKW-Stpl. = erf. 16 PKW-Stpl.



Das Vorhaben: Ansichten West und Ost



Das Vorhaben: Ansichten Nord und Süd

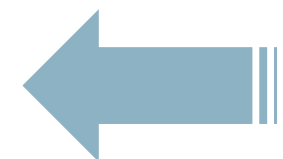


Unterschrift Bauherr	Unterschrift Architekt
Bauherr	Architekt
BREBAU MAKIM ZUM LEBEN	ARCHITEKTEN_FSB

Das Vorhaben: Obergeschoss

Vorentwurf

Entwurf



Nächste Schritte Planverfahren

Fachausschuss „Bau und Umwelt“

Umgestaltung
Cato-Bontjes-van-
Beek-Platz

am 16.06.2020

1. Rückblick Masterplan 2019
2. Sachstand
3. Stand Vorentwurf
4. Aussicht und Rückfragen



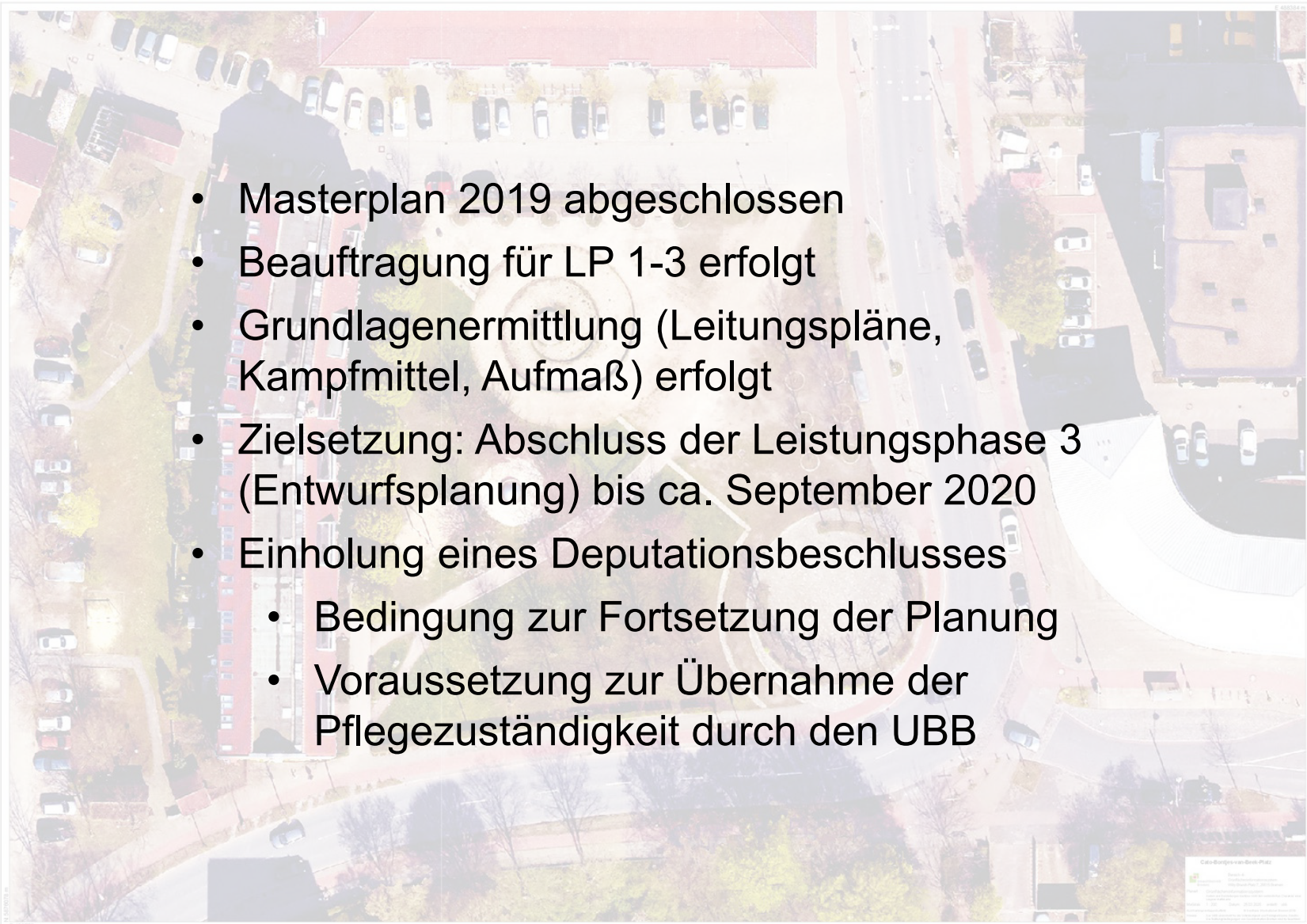
Masterplan
Umgestaltung Cato-Bontjes-van-Beek-Platz
Stand 22. März 2019

Inhalt

1. Einleitung	2
2. Status Quo und vorangegangene Ideenprozesse	3
Stärken des Cato-Bontjes-van-Beek-Platzes	3
Schwächen des Cato-Bontjes-van-Beek-Platzes	3
Maßnahmenvorschläge Freiraumentwicklungs-konzept (Dezember 2013)	4
Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens (Oktober 2017)	4
3. Zielentwicklung im Masterplan 2018/2019	6
Übergeordnete Ziele	6
Innerer Rahmen und Zonierung	7
Stärkung des Denkmals und Einbettung in einen gestalterischen Gesamtkontext	7
Äußerer Rahmen und Zugänge	7
Spielflächen	7
Neupflanzungen	8
4. Kostenansatz	8
5. Pflege-Grobkonzept	10
6. Zusammenfassung	10
7. Abgabeumfang	10





- 
- Masterplan 2019 abgeschlossen
 - Beauftragung für LP 1-3 erfolgt
 - Grundlagenermittlung (Leitungspläne, Kampfmittel, Aufmaß) erfolgt
 - Zielsetzung: Abschluss der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) bis ca. September 2020
 - Einholung eines Deputationsbeschlusses
 - Bedingung zur Fortsetzung der Planung
 - Voraussetzung zur Übernahme der Pflegezuständigkeit durch den UBB



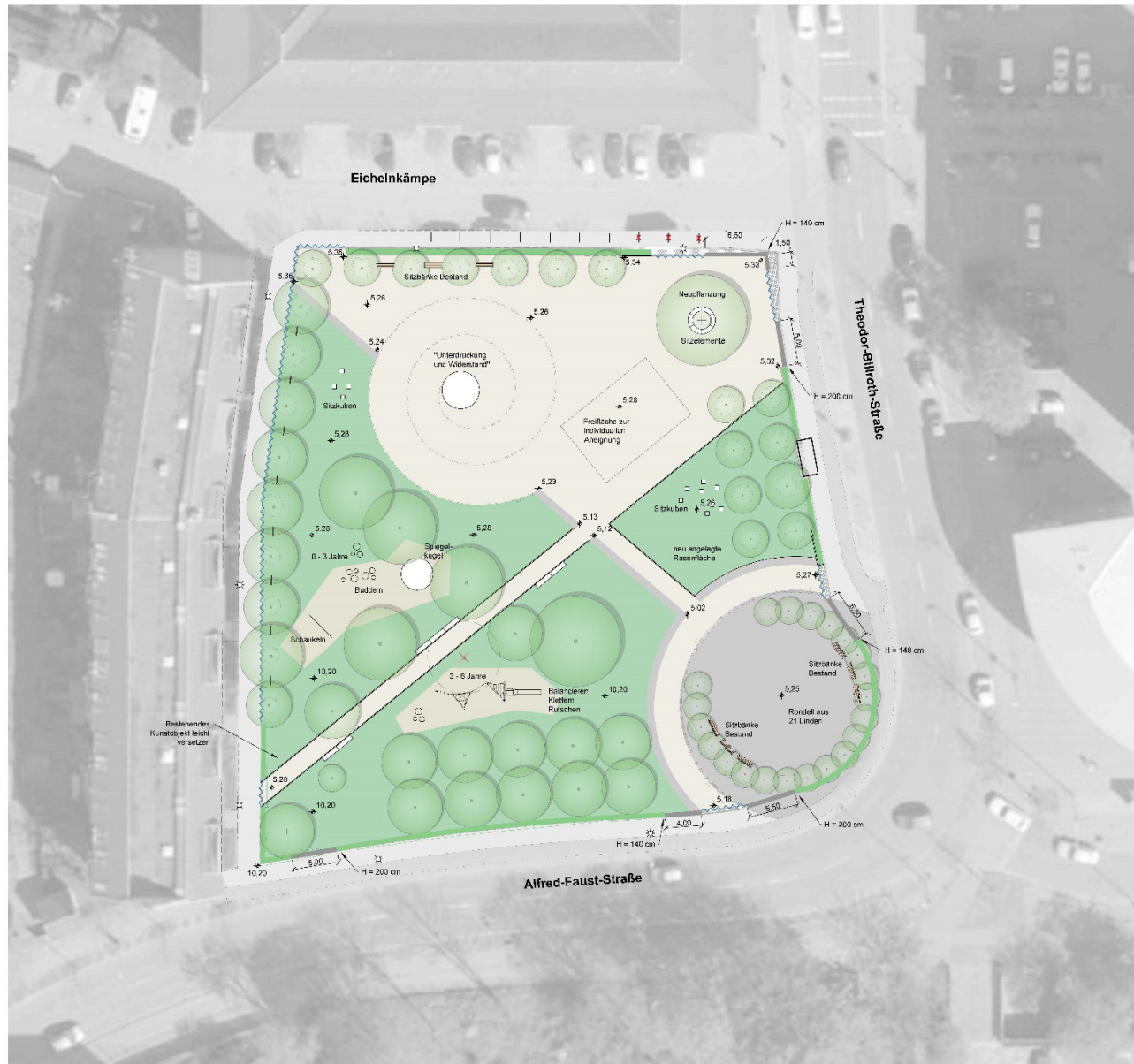
- 1 Neue Ruhezone
- 2 Ergänzung und Qualifizierung der Heckenstrukturen
- 3 Identitätsstiftende Mauerscheiben
- 4 Spielflächen mit ergänzter Ausstattung (Kombinationsgeräte zum Balancieren, Klettern, Springen, Rutschen und Schwingen)
- 5 Raingliedernde Neupflanzungen
- Potentialflächen für Kunst/Erinnerungskultur

Übergeordnete Ziele (Masterplan)

- 1 Raumwirkung stärken mithilfe von Flächenzonierung
- 2 Sicherheit und Wohlfühlumgebung erzeugen durch Ergänzung von Einfriedungen und weiterer Bankstuhlsitze
- 3 Erinnerungskultur stärken und Schaffung von identitätsstiftenden Maßnahmen
- 4 Verbesserung des Spielplatzes und Qualifizierung der Angebote durch neue Spielgeräte
- 5 Ruhezone schaffen für verschiedene Zielgruppen; Schaffung von Parkatmosphäre

VORABZUG! Darstellung der Inhalte des im Vorfeld erstellten Masterplanes

Index	Datum	Änderung	Bearbeiter	Gezeichnet
Projekt				
Cato-Bontjes-van-Beek-Platz Kattenturm, Bremen				
Auftraggeber Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau				
Angerholstraße 7 28195 Bremen Telefon 0421 353-2407 Fax 0421 353-2424			 Freie Hansestadt Bremen Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	
Planung Umweltbetrieb Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen				
Bereich - 2- Planung und Bau Billy Brandt Platz 7 28115 Bremen Telefon 0421 471 361-1000 Mail info@umbetrieb.bremen.de www.umweltbetrieb.bremen.de				
 Umweltbetrieb Bremen				
Inhalt Lageplan				
Leistungsphase	Vorentwurfsplanung	Erstellt	GK	
Planart	Lageplan	Geprüft		
Maßstab	1:200	Bereich 2		
Datum	03.06.2020	Bereich 3		
Plan-Nr.	Pc 04/01	Auftraggeber		



Oberflächen

- Wassergebundene Wegedecke
- Kopfsteinflester / Naturstein
- Kleinflester
- Fallschutzsand

Baukonstruktionen / Einbauten


- Sitzbank, Bestand
- Sitzbank, neu
- Randbank neu
- Sitzkuben
- Klinkermauer, Maße s. Angaben im Legesitz Beschriftung an Mauerscheiben H = 200 cm
- Radparker
- Spiegelgeräte

Vegetation

- Laubbäum, Neuflanzung
- Laubbäum, Bestand
- Laubbäum, Fällung
- Hecke 2-nahig, H = 140 cm, Rotbuche
- Gebrauchsrasen RSM 2.3

Sonstiges

- Abmessung mit Schächten, Bestand, Informell
- Hohenkote Planung
- Erhaltene Zugänge

Index	Datum	Änderung	Bearbeitet	Gezeichnet
Projekt				
Cato-Bontjes-van-Beek-Platz Käntenturm, Bremen				
Auftraggeber: Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau				
Projektleitung: 2375 44741 33603 3 2289 421 36-1192		Freie Hansestadt Bremen für Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Sustainable Management		
Planung: Umweltbetrieb Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen				
Bereich 2 - Planung und Bau Goltzmann, Ulf 2212 96103 14874 3 2289 421 36-1192				
 Umweltbetrieb Bremen				
Inhalt: Lageplan				
Leistungsphase	Vorentwurfsplanung	Erstellt	GR	
Planart	Lageplan	Geprüft		
Maßstab	1:200	Bereich 2		
Datum	03.06.2020	Bereich 3		
Plan-Nr.	Fc 04/01	Auftraggeber		



1. Raumwirkung stärken mithilfe von Flächenzonierung;
Stärkung notwendiger und sinnvoller Wegeverbindungen



2. Sicherheit erhöhen; Emissionen vermindern



3. Erinnerungskultur stärken und Schaffung neuer, identitätsstiftender Maßnahmen



4. Qualifizierung der Spielgeräteangebote



5. Ruhezeiten für verschiedene Zielgruppen schaffen

1. Weiterentwicklung und Abstimmung der Planung (Auftraggeberin, Quartiersmanagement, Unterhaltung, etc.)
2. Ergebnisse partizipativer Prozesse einarbeiten (Haus der Familie, Quartier gGmbH)
3. Abstimmung Leistungsphase 2 und Leistungsphase 3
4. Einholung eines Deputationsbeschlusses
5. Folgebeauftragung für abschließende Leistungsphasen inkl. Baubegleitung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!